

1610 Dezember 20

Notar Dominicus Riefeldt bekundet, daß vor ihm Wernerus Schlinckman erschienen ist und für sich und seine Frau Haßke bekannt hat, daß er von Henrich Froen gt Relecke und Johan Tropp, Provisoren der (Gemeinen) Armen, 50 Rtlr aufgenommen hat. Er verpflichtet sich, diese 50 Rtlr jährlich uff Mittwinter mit 3 Rtlr 1/2 Ort zu verzinsen, unter Vorbehalt der Ablöse nach halbjährlicher Kündigung. Als Pfand für rechte Wahrheit und pünktliche Zahlung setzt er sein Haus, gelegen uff der Hanenstraßen zwischen den Häusern des Petri Kersch und des Henrich von Schopinge, ein. Mitbürge ist Herman Kestingk, Bürger zu Steinfurt, der ebenfalls seine sämtlichen Güter als Pfand einsetzt.

Zeugen: Herman Thiers (?) und Wesel Reckers.

Or, Pap, unterschrieben von dem Notar, dem Schuldner und dem Bürgen, G.A. Nr. 49.